



31. August 2020

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde,

in den ersten beiden Unterrichtswochen hat es Entwicklungen in verschiedenen Bereichen gegeben, über die ich Sie in diesem Brief gerne informieren möchte.

Einführung von IServ

Unter der Leitung unseres IT-Beauftragten, Herrn Ritter, ist ein Team von Lehrkräften aktuell mit der Umstellung unserer Schulsoftware auf „IServ“ beschäftigt. So haben die Schülerinnen und Schüler in der letzten Woche über die Klassenlehrer ihre Zugänge, die auch eine persönliche Schulemailadresse beinhalten, bekommen. Die Anmeldung ist über einen Link auf unsere Homepage oder eine App möglich. Ein Video zur Anmeldung hat Herr Dr. Kremper erstellt und wird es auf unserer Homepage veröffentlichen.

Die Lehrkräfte sind zum großen Teil schon in den Ferien fortgebildet worden. Nun folgt eine Reihe von einstündigen Modulen zu einzelnen Tools.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen zum einen für Ihre Spenden an den Förderverein, zum anderen für die Bereitschaft, die jährlichen Gebühren zu zahlen, bedanken. Dank Ihrer Unterstützung haben wir nun mit Beginn des Schuljahres eine zukunftsweisende Lösung, auf deren Basis die nächsten Schritte der Digitalisierung gegangen werden können. Wie diese aussehen werden, wollen wir im Kollegium auf einem Pädagogischen Tag am 02.11.2020 besprechen. An diesem Tag wird also kein Unterricht stattfinden.

Personalsituation

Auf nicht im Präsenzunterricht eingesetzte Lehrkräfte entfallen an der Elisabethschule 135 Unterrichtsstunden. Das entspricht ungefähr dem Umfang des Pflichtunterrichts der Jahrgangsstufe 5. Von diesen Stunden dürfen wir 50 Prozent über TV-H-Verträge vertreten, den Rest müssen wir über Vertretungen durch Kolleginnen und Kollegen sowie VSS-Kräfte abdecken. Zudem führen die vom Präsenzunterricht befreiten Lehrkräfte einzelne Kurse virtuell oder in Ausnahmefällen, wenn dies aufgrund der Gruppengröße möglich war, präsent. Nun haben wir für die meisten Lerngruppen durch Einstellungen dauerhafte Lösungen gefunden. Problematisch ist noch die Situation in PoWi und Ethik.

Schulweg

Beim Runden Tisch mit dem Elternbeirat am vergangenen Donnerstag wurde berichtet, dass einzelne Schulbusse überfüllt sind. Bitte melden Sie mir die Linien, auf denen das so ist. Ich werde mich dann an das Schulamt und die Stadt wenden.

Die Bussituation dürfte auch Grund für den verstärkten Hol- und Bringverkehr in der Leopold-Lucas-Straße sein. Das Bedürfnis, die eigenen Kinder vor einer Ansteckung zu schützen, führt leider dazu, dass die Verkehrssituation für alle Schülerinnen und Schüler, die laufen oder mit dem Fahrrad fahren, unsicher wird. Deshalb appelliere ich noch einmal an Sie, Ihre Kinder am Georg-Gaßmann-Stadion abzusetzen und abzuholen. Der Fußweg ist kurz.

Mit freundlichen Grüßen

Gunnar Merle